

Gesetz- und Verordnungsblatt

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

Ausgabe A

27. Jahrgang

Ausgegeben zu Düsseldorf am 10. Mai 1973

Nummer 26

Glied.- Nr.	Datum	Inhalt	Seite
202	5. 4. 1973	Zweiundzwanzigste Verordnung zur Übertragung von Zuständigkeiten der Aufsichtsbehörde nach dem Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit	240
213	16. 4. 1973	Vierte Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Aufwandsentschädigung und die Reisekostenpauschale der Kreisbrandmeister und der Bezirksbrandmeister	240
223	18. 4. 1973	Gesetz zur Änderung des Schulfinanzgesetzes	240
77	9. 4. 1973	Bekanntmachung des Verwaltungsabkommens zwischen dem Land Nordrhein-Westfalen und dem Land Niedersachsen über die Festsetzung eines Wasserschutzgebietes für die Wassergewinnungsanlage Dahlinghausen, Landkreis Osnabrück	241
822	27. 11. 1972	Vierter Nachtrag zur Satzung des Rheinischen Gemeindeunfallversicherungsverbandes	241
97	25. 4. 1973	Verordnung NW PR Nr. 3/73 zur Änderung der Verordnung über Hafnabgaben in öffentlichen Rheinhäfen im Lande Nordrhein-Westfalen	241
	29. 3. 1973	1. Nachtrag zu der Genehmigungsurkunde des Ministers für Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen vom 24. März 1953 (GV. NW. S. 239) betreffend den Bau und den Betrieb einer Eisenbahn des öffentlichen Verkehrs in Dortmund durch die Dortmunder Hafen und Eisenbahn GmbH	242
	2. 4. 1973	Bekanntmachung in Enteignungssachen; Betr.: Feststellung der Zulässigkeit der Enteignung nach § 42 Abs. 2 des Landesstraßengesetzes – LStrG – vom 28. November 1961 (GV. NW. S. 305)	242
	17. 4. 1973	Bekanntmachung in Enteignungssachen	242

202

**Zweiundzwanzigste Verordnung
zur Übertragung von Zuständigkeiten
der Aufsichtsbehörde nach dem Gesetz
über kommunale Gemeinschaftsarbeit**

Vom 5. April 1973

Auf Grund des Artikels 2 Abs. 2 und des Artikels 3 Abs. 4 des Staatsvertrages zwischen dem Land Nordrhein-Westfalen und dem Land Rheinland-Pfalz vom 29. November/1. Dezember 1971 (GV. NW. 1972 S. 182) in Verbindung mit § 24 Abs. 2 und § 29 Abs. 1 Nr. 3 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit vom 26. April 1961 (GV. NW. S. 190), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16. Juli 1969 (GV. NW. S. 514), wird verordnet:

§ 1

Genehmigungsbehörde für öffentlich-rechtliche Vereinbarungen, die die Gemeinde Wachtberg, Rhein-Sieg-Kreis, mit Gemeinden oder Gemeindeverbänden aus dem Land Rheinland-Pfalz abschließt, ist der Regierungspräsident in Köln.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Düsseldorf, den 5. April 1973

Für den Innenminister
des Landes Nordrhein-Westfalen
der Minister
für Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr

Dr. R i e m e r

— GV. NW. 1973 S. 240.

213

**Vierte Verordnung
zur Änderung der Verordnung
über die Aufwandsentschädigung
und die Reisekostenpauschale
der Kreisbrandmeister und der Bezirksbrandmeister**

Vom 16. April 1973

Auf Grund des § 16 Abs. 3 des Gesetzes über den Feuerschutz und die Hilfeleistung bei Unglücksfällen und öffentlichen Notständen vom 25. März 1958 (GV. NW. S. 101), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16. Dezember 1969 (GV. NW. 1970 S. 22), wird im Einvernehmen mit dem Finanzminister verordnet:

Artikel I

Die Verordnung über die Aufwandsentschädigung und die Reisekostenpauschale der Kreisbrandmeister und der Bezirksbrandmeister vom 11. März 1959 (GV. NW. S. 59), zuletzt geändert durch Verordnung vom 19. März 1969 (GV. NW. S. 181), wird wie folgt geändert:

Es werden ersetzt:

1. In § 1 Abs. 1
 - a) der Betrag „175 DM“ durch „200 DM“,
 - b) der Betrag „120 DM“ durch „140 DM“,
2. In § 1 Abs. 2
 - der Betrag „120 DM“ durch „130 DM“,
3. In § 2 Abs. 1
 - a) der Betrag „320 DM“ durch „370 DM“,
 - b) der Betrag „205 DM“ durch „235 DM“.

Artikel II

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. März 1973 in Kraft.

Düsseldorf, den 16. April 1973

Der Innenminister
des Landes Nordrhein-Westfalen
W e y e r

— GV. NW. 1973 S. 240.

223

**Gesetz
zur Änderung des Schulfinanzgesetzes**

Vom 18. April 1973

Der Landtag Nordrhein-Westfalen hat das folgende Gesetz beschlossen, das hiermit verkündet wird:

Artikel I

Das Gesetz über die Finanzierung der öffentlichen Schulen (Schulfinanzgesetz — SchFG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. April 1970 (GV. NW. S. 288) wird wie folgt geändert:

§ 5 erhält folgende Fassung:

§ 5

Ermittlung des Unterrichtsbedarfs

(1) Der Kultusminister wird ermächtigt, im Einvernehmen mit den beteiligten Fachministern durch Rechtsverordnung

- a) nach den pädagogischen und verwaltungsmäßigen Bedürfnissen der einzelnen Schulformen, Schulstufen oder Klassen die Zahl der wöchentlichen Unterrichtsstunden der Schüler und Studierenden, die Zahl der wöchentlichen Pflichtstunden der Lehrer, die Relationen „Schüler je Stelle“ (Zahl der Schüler je Lehrerstelle) sowie die Zahl der Lehrerstellen, die den Schulen aus besonderen Gründen zusätzlich zugewiesen werden können, festzusetzen,
- b) das Verfahren für die Ermittlung der Zahl der Lehrerstellen zu regeln.

Die Rechtsverordnung bedarf der Zustimmung des Kulturausschusses, des Kommunalpolitischen Ausschusses und des Haushalts- und Finanzausschusses des Landtags.

(2) Die Relationen „Schüler je Stelle“ (Zahl der Schüler je Lehrerstelle) sowie die Zahl der Lehrerstellen, die den Schulen aus besonderen Gründen zusätzlich zugewiesen werden können, sind jeweils für ein Schuljahr festzusetzen.

Artikel II

Dieses Gesetz tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Düsseldorf, den 18. April 1973

Die Landesregierung
des Landes Nordrhein-Westfalen

(L. S.)
Der Ministerpräsident
Heinz K ü h n

Der Innenminister
W e y e r

Für den Kultusminister
Der Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales
F i g g e n

Für den Finanzminister
Der Minister
für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
D e n e k e

— GV. NW. 1973 S. 240.

77

**Bekanntmachung
des Verwaltungsabkommens zwischen dem Land
Nordrhein-Westfalen und dem Land Niedersachsen
über die Festsetzung eines Wasserschutzgebietes
für die Wassergewinnungsanlage Dahlinghausen,
Landkreis Osnabrück**

Vom 9. April 1973

Hiermit wird folgendes Verwaltungsabkommen bekanntgemacht:

**Verwaltungsabkommen
über die Festsetzung eines Wasserschutzgebietes für
die Wassergewinnungsanlage Dahlinghausen,
Landkreis Osnabrück**

Zwischen
dem Land Nordrhein-Westfalen,
vertreten durch den Ministerpräsidenten,
dieser vertreten durch den Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Düsseldorf
und
dem Land Niedersachsen,
vertreten durch den Niedersächsischen Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Hannover
wird gemäß § 100 Abs. 2 des Wassergesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen vom 22. Mai 1962 (GV. NW. S. 235), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16. Dezember 1969 (GV. NW. 1970 S. 22) und § 117 Abs. 3 des Niedersächsischen Wassergesetzes in der Fassung vom 1. Dezember 1970 (Nieders. GVBl. S. 457) folgendes Verwaltungsabkommen geschlossen:

§ 1

Zuständige Behörde für die Festsetzung oder Änderung des Wasserschutzgebietes für die Wassergewinnungsanlage Dahlinghausen im Bereich der Gemarkungen Hördinghausen (Landkreis Osnabrück) und Schröttinghausen (Kreis Minden-Lübbecke) und die Durchführung der dazu erforderlichen Verfahren ist der Regierungspräsident in Osnabrück. Dieser handelt unter Anwendung des in Nordrhein-Westfalen geltenden Rechts im Einvernehmen mit dem Regierungspräsidenten in Detmold, soweit sich das Wasserschutzgebiet auf Flächen im Land Nordrhein-Westfalen erstreckt. Entsprechendes gilt für die Durchführung des Entschädigungsverfahrens.

§ 2

Soweit sich aus der Wasserschutzgebietsverordnung oder außerhalb des Schutzgebietsverfahrens, jedoch im Zusammenhang mit ihm oder als dessen Folge, sonstige Verwaltungstätigkeiten ergeben, sind die entsprechenden Aufgaben von den dafür nach Landesrecht jeweils zuständigen Behörden selbst wahrzunehmen.

§ 3

Dieses Verwaltungsabkommen tritt am 15. Mai 1973 in Kraft.

Düsseldorf, den 4. April 1973

Namens des Ministerpräsidenten
Der Minister
für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
des Landes Nordrhein-Westfalen
D e n e k e

Hannover, den 4. April 1973

Der Niedersächsische Minister
für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
B r u n s

— GV. NW. 1973 S. 241.

822

**Vierter Nachtrag
zur Satzung des
Rheinischen Gemeindeunfallversicherungsverbandes
Vom 27. November 1972**

Die Satzung des Rheinischen Gemeindeunfallversicherungsverbandes vom 21. Dezember 1964 (GV. NW. 1965 S. 48) wird wie folgt geändert:

1. In § 19 Abs. 2 wird die Zahl „36 000,— DM“ durch „48 000,— DM“ ersetzt.
2. Diese Satzungsänderung tritt am 1. Januar 1973 in Kraft und ist auf Unfälle, die ab 1. 1. 1973 eintreten, anzuwenden.

Der vorstehende Vierte Nachtrag zur Satzung wurde von der Vertreterversammlung des Rheinischen Gemeindeunfallversicherungsverbandes am 27. November 1972 beschlossen.

Düsseldorf, den 27. November 1972

Der Vorsitzende der Vertreterversammlung
K l e e b

Der Vorsitzende des Vorstandes
D r . B a u e r

G e n e h m i g u n g

Der von der Vertreterversammlung am 27. November 1972 beschlossene Vierte Nachtrag zur Satzung des Rheinischen Gemeindeunfallversicherungsverbandes wird gemäß § 769 RVO in Verbindung mit § 672 Abs. 1 RVO genehmigt.

Düsseldorf, den 28. Februar 1973
II A 2 — 3211.3

Der Minister
für Arbeit, Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen

Im Auftrag
K ö h l e r

B e k a n n t m a c h u n g

Der vorstehende Vierte Nachtrag zur Satzung wird gemäß § 1 Abs. 4 der Satzung des Rheinischen Gemeindeunfallversicherungsverbandes bekanntgemacht.

Düsseldorf, den 5. April 1973

Rheinischer
Gemeindeunfallversicherungsverband
Der Vorsitzende der Vertreterversammlung
K l e e b

Der Vorsitzende des Vorstandes
D r . B a u e r

— GV. NW. 1973 S. 241.

97

**Verordnung NW PR Nr. 3/73
zur Änderung der Verordnung über Hafengebühren
in öffentlichen Rheinhäfen im Lande
Nordrhein-Westfalen**

Vom 25. April 1973

Auf Grund des § 91 II 15 des Allgemeinen Landrechts und des § 2 des Preisgesetzes vom 10. April 1948 (WiGBl. S. 27), zuletzt geändert durch Gesetz vom 7. Januar 1952 (BGBl. I S. 7), des § 1 des Gesetzes über Ermächtigungen zum Erlaß von Rechtsverordnungen vom 3. Juli 1961 (BGBl. I S. 856) und des § 1 der Verordnung über die Übertragung von Ermächtigungen der Landesregierung zum Erlaß von Rechtsverordnungen vom 17. Oktober 1961 (GV. NW. S. 285) wird verordnet:

Artikel I

Der Teil B der Anlage zur Verordnung über Hafengebühren in öffentlichen Rheinhäfen im Lande Nordrhein-Westfalen vom 24. August 1964 (GV. NW. S. 273), zuletzt geändert durch Verordnung vom 18. April 1972 (GV. NW. S. 96), wird wie folgt geändert:

1. Nr. 2.4 erhält folgende Fassung:

„2.4 Das Ufergeld ist nach Gewichtstonnen zu berechnen und beträgt

je angefangene 1000 kg (t)	
für Güter der Güterklassen I und II	0,90 DM
für Güter der Güterklassen III, IV und V	0,60 DM
für Güter der Güterklasse VI	0,30 DM
für jede Ein- oder Ausladung mindestens	2,00 DM“
2. Nr. 2.5.1 erhält folgende Fassung:

„2.5.1 für Mineralöle (Nr. 762—776)
— ausgenommen Öl zur Beheizung von Dampfkesseln auf Fahrgastschiffen —

0,80 DM“
3. Nach Nr. 2.5.7 ist einzufügen:

„2.5.8 im Hafen **Emmelsum**
für Aluminiumoxyd (Nr. 30) 0,50 DM

2.5.9 im Hafen **Monheim-Hitdorf**
für Dünger (Nr. 371) 0,50 DM
für Futtermittel (Nr. 678) 0,50 DM
für Getreide (Nr. 315, 316) 0,50 DM
für Holzschliff (aus Nr. 443 bis 445) 0,50 DM
für Papierrollen (aus Nr. 790) 0,50 DM
für Zellulose (aus Nr. 443 bis 445) 0,50 DM“

Artikel II

Diese Verordnung tritt am 15. Mai 1973 in Kraft.

Düsseldorf, den 25. April 1973

Der Minister
für Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen

Dr. R i e m e r

— GV. NW. 1973 S. 241.

**1. Nachtrag
zu der Genehmigungsurkunde des
Ministers für Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen vom 24. März 1953
(GV. NW. S. 239)**

**betreffend den Bau und den Betrieb einer
Eisenbahn des öffentlichen Verkehrs in Dortmund
durch die Dortmunder Hafen und Eisenbahn GmbH**

Vom 29. März 1973

Hiermit genehmige ich gemäß § 23 Abs. 1 Nr. 1 des Landeseisenbahngesetzes vom 5. Februar 1957 (GV. NW. S. 11) die von der Dortmunder Hafen und Eisenbahn GmbH vollzogene Einbringung ihres Teilbetriebes „Dortmunder Eisenbahn“ in die Dortmunder Eisenbahn GmbH mit Sitz in Dortmund.

Mit dieser Genehmigung gehen die Rechte und Pflichten

nach dem Landeseisenbahngesetz und der Genehmigungsurkunde vom 24. März 1953 auf die Dortmunder Eisenbahn GmbH über. Die Fortdauer der Haftung der Dortmunder Hafen und Eisenbahn GmbH für die zur Zeit des Überganges bestehenden Pflichten bleibt unberührt.

Düsseldorf, den 29. März 1973

Der Minister
für Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen

Im Auftrag

R a m b o w

— GV. NW. 1973 S. 242.

**Bekanntmachung
in Enteignungssachen**

Betrifft: Feststellung der Zulässigkeit der Enteignung nach § 42 Abs. 2 des Landesstraßengesetzes — LStrG — vom 28. November 1961 (GV. NW. S. 305)

Im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Düsseldorf vom 8. 3. 1973, Seite 101, ist bekanntgemacht worden, daß ich die Zulässigkeit der Enteignung einer Grundstücksteilfläche zugunsten der Gemeinde Stadt Mönchengladbach für den Ausbau der Gemeindestraße Windmühlenweg festgestellt habe.

Düsseldorf, den 2. April 1973

Der Minister
für Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen

Im Auftrag

H ä r t e r

— GV. NW. 1973 S. 242.

**Bekanntmachung
in Enteignungssachen**

Ich zeige hierdurch an, daß folgende Feststellung der Zulässigkeit der Enteignung bekanntgemacht ist:

Zugunsten des Wasserwerks für das nördliche westfälische Kohlenrevier in Gelsenkirchen für den Bau und Betrieb einer Wasserleitung NW 1200 von Fröndenberg-Langschede nach Kamen—Heeren—Werve mit Abzweigung NW 600 zum Wasserbehälter Schürmann in Unna

im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Arnsberg 1973, Seite 149.

Düsseldorf, den 17. April 1973

Der Minister
für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
des Landes Nordrhein-Westfalen

Im Auftrag

Dr. K a i s e r

— GV. NW. 1973 S. 242.

Einzelpreis dieser Nummer 0,90 DM

Einzellieferungen nur durch den August Bagel Verlag, Düsseldorf, gegen Voreinsendung des vorgenannten Betrages zuzügl. 0,50 DM Versandkosten auf das Postscheckkonto Köln 85 16. (Der Verlag bittet, keine Postwertzeichen einzusenden.) Es wird dringend empfohlen, Nachbestellungen des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Land Nordrhein-Westfalen möglichst innerhalb eines Vierteljahres nach Erscheinen der jeweiligen Nummer bei dem August Bagel Verlag, 4 Düsseldorf, Grafenberger Allee 100, vorzunehmen, um späteren Lieferschwierigkeiten vorzubeugen. Wenn nicht innerhalb von vier Wochen eine Lieferung erfolgt, gilt die Nummer als vergriffen. Eine besondere Benachrichtigung ergeht nicht.

Herausgegeben von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, Elisabethstraße 5. Druck: A. Bagel, Düsseldorf; Vertrieb: August Bagel Verlag, Düsseldorf. Bezug der Ausgabe A (zweiseitiger Druck) und B (einsseitiger Druck) durch die Post. Gesetz- und Verordnungsblätter, in denen nur ein Sachgebiet behandelt ist, werden auch in der Ausgabe B zweiseitig bedruckt geliefert. Bezugspreis vierteljährlich Ausgabe A 12,40 DM. Ausgabe B 13,50 DM.
Die genannten Preise enthalten 5,5% Mehrwertsteuer.